



e-coop

Enabling communities to respond to
energy, social and environmental needs

e-coop

Kompendium bewährter Verfahren

www.ecooptransition.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Smart-City-Initiativen in Banská Bystrica: Ein Weg zu einer nachhaltigen und modernen städtischen Gemeinschaft

STANDORT DER PRAXIS.

Banská Bystrica, Slovakia

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Das in der Mittelslowakei gelegene Banská Bystrica hat sich zu einer der führenden Kommunalverwaltungen entwickelt, die aktiv Projekte mit Schwerpunkt auf intelligenten städtischen Lösungen umsetzen, und ist damit zu einem Beispiel für andere Städte im Land geworden.

Dieser Artikel befasst sich mit den umfassenden Smart-City-Initiativen, die Banská Bystrica umsetzt, um die Lebensqualität der Einwohner zu verbessern und zur Nachhaltigkeit beizutragen.

INTERVENTION



Banská Bystrica war eine der ersten slowakischen Städte, die auf energieeffiziente LED-Straßenbeleuchtung umstellte. Dieser Schritt senkt nicht nur den Stromverbrauch und die Beleuchtungskosten, sondern erhöht auch die Sicherheit und den Komfort der Einwohner. Dank der intelligenten öffentlichen Beleuchtung kann die Stadt die Beleuchtung in Abhängigkeit vom Tageslicht und von der Straßenaktivität effizient steuern.

Die Stadt hat in Elektrobusse investiert, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch leiser und komfortabler für die Fahrgäste. Elektrobusse verringern die Emissionen und verbessern die Luftqualität in der Stadt und tragen so zu einer besseren Umwelt für die Einwohner bei.

Die Stadt Banská Bystrica engagiert sich für die Digitalisierung der öffentlichen Dienste, was die Verwaltungsverfahren für die Einwohner vereinfacht. Die Einwohner können verschiedene Ämter und Zahlungen online abwickeln, was Zeit spart und die Kosten für den Transport und die Papieragenda reduziert.

Die Stadt arbeitet mit lokalen Start-ups und Technologieunternehmen zusammen, um innovative Lösungen für städtische Herausforderungen zu entwickeln. Diese Zusammenarbeit unterstützt das lokale unternehmerische Ökosystem und ermöglicht eine schnellere Einführung neuer Technologien und Innovationen in die Infrastruktur der Stadt.



Der grüne Wandel ist ein wichtiger Bestandteil der Smart-City-Initiativen von Banská Bystrica. Obwohl es schwierig ist, detaillierte quantitative Ergebnisse zu liefern, da einige Initiativen noch nicht vollständig abgeschlossen sind, können wir mehrere konkrete Vorteile bewerten, die die Smart-City-Initiativen für den grünen Wandel in dieser Stadt gebracht haben:

Verringerung der CO2-Emissionen: Die Umstellung auf Elektrobusse in Banská Bystrica hat zu einer erheblichen Reduzierung der CO2-Emissionen im Verkehrssystem der Stadt beigetragen. Elektrobusse sind umweltfreundlicher, weil sie während des Betriebs keine Emissionen erzeugen und erneuerbare Energiequellen nutzen, was die Luftqualität in der Stadt verbessert.

Energieeffizienz: Die intelligente Straßenbeleuchtung, die Teil der Smart-City-Initiativen ist, ist nicht nur energieeffizient, sondern trägt auch zur Nachhaltigkeit der Stadt bei. Diese Beleuchtungssysteme reagieren auf die Lichtverhältnisse in der Umgebung und senken den Energieverbrauch und die Beleuchtungskosten.

Förderung des nachhaltigen Reisens: Intelligentes Parken ermöglicht es Autofahrern, schneller und effizienter einen Parkplatz zu finden, wodurch die Anzahl der Autos auf der Straße verringert und der Verkehrsfluss verbessert wird. Dadurch werden Verkehrsstaus reduziert, was zu geringeren CO2-Emissionen und einem nachhaltigeren städtischen Verkehrssystem führt.

Verbesserung der Lebensqualität: Smart-City-Initiativen tragen nicht nur zur Nachhaltigkeit bei, sondern verbessern auch die allgemeine Lebensqualität der Stadtbewohner. Elektrobusse und intelligente Beleuchtung erhöhen den Komfort und die Sicherheit der Einwohner, während digitale Dienste die Verwaltungsverfahren vereinfachen und die Effizienz der öffentlichen Dienste steigern.

ERGEBNISSE



Obwohl einige dieser Initiativen noch im Gange sind und ihre Ergebnisse erst in der Zukunft in vollem Umfang sichtbar sein werden, können wir feststellen, dass die Smart-City-Initiativen von Banská Bystrica einen positiven Einfluss auf den nachhaltigen und grünen Wandel der Stadt haben.

Diese Initiativen verringern nicht nur die Emissionen, sondern erhöhen auch die Lebensqualität der Einwohner und die Effizienz der öffentlichen Dienstleistungen. Die Stadt ist zu einem Beispiel dafür geworden, wie Technologie und Innovation den grünen Wandel stärken und zur lokalen Nachhaltigkeit beitragen können.





CSA Biohof Radl

STANDORT DER PRAXIS.

Austria

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Der Biohof Radl wird das Problem der lokalen und nachhaltigen Lebensmittelproduktion und -verteilung angehen.

Das spezifische Problem besteht darin, dass die Menschen in der Gemeinde Zugang zu saisonalem, frischem und zertifiziertem Bio-Gemüse haben müssen, wobei das Engagement der Gemeinde gefördert und die lokale Landwirtschaft unterstützt werden soll.

INTERVENTION



Im Rahmen des Programms für gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft (Community Supported Agriculture - CSA), das vom Biohof Radl angeboten wird, können Mitglieder einen Teil des von der Familie Radl bewirtschafteten Landes „mieten“.

Die Mitglieder leisten regelmäßige Beiträge und erhalten wöchentliche Anteile an der Ernte des Hofes, die in der Regel aus einer Reihe von saisonalen und biologischen Gemüsesorten besteht. Durch die Bereitstellung von Lehrmaterial, die Ausrichtung von Gemeinschaftsveranstaltungen und die Einbindung der Mitglieder in Arbeitstage auf dem Hof fördert der Biohof Radl aktiv das Gemeinschaftsgefühl und die Beteiligung an den Aktivitäten des Hofes.



VERGLEICH

In diesem Vergleich wird das CSA-Modell des Biohofs Radl mit alternativen Möglichkeiten des Bezugs von lokalem Bio-Gemüse verglichen. Er vergleicht die Eigenschaften der CSA des Biohofs Radl in Bezug auf Bequemlichkeit, Qualität, Vielfalt und gemeinschaftliches Engagement mit anderen Möglichkeiten, die der Einzelne hat, um ähnliche Waren zu erhalten, wie z.B. den Kauf in einem normalen Lebensmittelgeschäft, die Teilnahme an einer anderen CSA oder den Besuch eines Bauernmarktes.

ERGEBNISSE

Frische und biologische Produkte: Um den Bedarf an qualitativ hochwertigen, lokal erzeugten Lebensmitteln zu decken, bietet das CSA-Programm (Community Supported Agriculture) des Biohofs Radl den Mitgliedern Zugang zu saisonalem, frischem und zertifiziertem Biogemüse.

Gemeinschaftsbildung: Stärkere soziale Bindungen und eine aktivere Gemeinschaft können das Ergebnis der Bemühungen des Biohofs Radl sein, das Gemeinschaftsgefühl durch Veranstaltungen wie Gemeinschaftsabende und Arbeitstage auf dem Bauernhof zu fördern.

Umweltverträglichkeit: Der Biohof Radl kann dazu beitragen, die negativen Auswirkungen der Landwirtschaft auf die Umwelt zu verringern, indem er die zertifizierte biologische Landwirtschaft fördert, die nachhaltige, chemiefreie Methoden anwendet.

Unterstützung der lokalen Landwirtschaft: Die landwirtschaftlichen Aktivitäten der Familie Radl und die lokale Landwirtschaft werden durch das CSA-Modell unterstützt.

Website: biohof-radl.at/csa

The CEL (Local Energy Community)

STANDORT DER PRAXIS.

Spain

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

Spanien ist zu 70 % von Energie abhängig und importiert 68 % der Energie. Aus diesem Grund ist es notwendig

Energieverbrauch zu reduzieren und die Selbstversorgung zu verbessern, um die Auswirkungen der Energiekrise zu überwinden. Ebenso sind die Förderung von Energieeinsparungen und die Nutzung von 100 Prozent sauberer Energie notwendig, um die Ziele für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.

um die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen. Lokale Energie

Das Hauptziel der Gemeinden ist es, Energie aus erneuerbaren Ressourcen zu erzeugen, da diese keine Treibhausgase oder Schadstoffe erzeugen.

Sie erzeugen keine Treibhausgase oder Schadstoffemissionen und tragen so zur Erreichung der SDGs und zur Verringerung der negativen Auswirkungen des Klimawandels bei.

INTERVENTION



Die erste dieser Anlagen wurde auf dem Dach des städtischen Gebäudes in La Clau angebracht, zu der weitere auf dem Dach des Gebäudes installiert wurden.

Die erste Anlage wurde auf dem Dach des Gemeindegebäudes in La Clau installiert, zu der weitere Anlagen auf dem Dach des Gemeindegebäudes hinzukamen, und deren Hauptziel es ist, die Umwelt zu schützen.

Das Hauptziel besteht darin, so viele Haushalte wie möglich zu versorgen.

Die Sonnenkollektoren haben eine Lebensdauer von mehr als 25 Jahren.

In Bezug auf die Hauptakteure ist zu erwähnen, dass das CEL von Alzira von Sapiens

Energía gemeinsam mit der Gemeinde Alzira und mit finanzieller Unterstützung des valencianischen Instituts für Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen (Institut Valencià) gefördert wird.

Das valencianische Institut für unternehmerische Wettbewerbsfähigkeit (Ivace) des Regionalministeriums für nachhaltige Wirtschaft, durch das Projekt

Regionales Ministerium für nachhaltige Wirtschaft, durch das „Programm der Energiegemeinschaften der Autonomen Gemeinschaft Valencia Valencianische Gemeinschaft 2020“ (Comunidad Valenciana - C.V.), konkret 23.174,33 EUR.

VERGLEICH

Anfang 2023 gab es in Spanien 121 Energiegemeinschaften mit einer installierten Leistung von insgesamt 6.400 kWp.

Diese Energiegemeinschaften verfügten also im Durchschnitt über eine installierte Leistung von 52,89 kWp. Insgesamt 3.146 Haushalte profitieren davon, d.h. durchschnittlich 26 Haushalte pro Gemeinde und 19.201 Personen, d.h. durchschnittlich 159 Personen. Die verringerten CO₂-Emissionen belaufen sich auf 2.071 Tonnen pro Jahr, was einem Durchschnitt von 17,12 Tonnen entspricht.

von 17,12 Tonnen pro Jahr, was 102 Bäumen pro Jahr entspricht, da 6 Bäume der Reduzierung von 1 Tonne CO₂ entsprechen. zur Reduzierung von 1 Tonne CO₂.

Nachdem wir alle oben genannten Informationen gesammelt haben, können wir feststellen, dass diese Gemeinde im Vergleich zum Durchschnitt über 69% weniger installierte Leistung, d.h. 81% weniger Nutzer und eine CO₂-Reduktion von 1.000 Bäumen alle zehn Jahre, also eine ähnliche Rate wie der Durchschnitt.

ERGEBNISSE

Mit diesem System kann der Strombedarf von etwa 30 Nutzern in der Stadt mit einer installierten Leistung von 16,61 kWp gedeckt werden.

Für die Haushalte und Organisationen, die sich angeschlossen haben, bedeutet dies eine Einsparung von etwa 20-30 % der jährlichen Rechnung haben sich angeschlossen.

Es ist ein Anreiz für wirtschaftliche Aktivitäten und Beschäftigung in der Stadt. Darüber hinaus wird ein Beitrag geleistet für Haushalte in Energiearmut.

SMART Green Mohill

STANDORT DER PRAXIS.

Ireland

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

Inmitten der gewaltigen Flut von Fachkräften, Landflucht und Auswanderung, einem verlassenden Straßenbild und abnehmenden traditionellen Beschäftigungsmöglichkeiten schien Mohill im Begriff, eine weitere verlassende irische Stadt zu werden.

Doch für die widerstandsfähige Gemeinde von Mohill war die Not ein Katalysator für eine Neuerfindung. Die Einführung von SMART Green Mohill zeigte die gemeinsame Entschlossenheit der Gemeinde und der lokalen Regierung, ihre Zukunft neu zu definieren.

Die anfängliche Vision von SMART Green Mohill war die Schaffung einer nachhaltigen Stadt, in der die Menschen intelligent leben, arbeiten und lernen, und die mit Hausbesitzern, Unternehmen und Grundstücken in öffentlichem und kommunalem Besitz zusammenarbeitet, um ihre Stadt zu verbessern.

INTERVENTION



In den letzten Jahren haben Mohills Unternehmen und Gemeinden die grüne Marke SMART entwickelt.

SMART – In der Art, wie die Stadt aussieht. In der Art, wie sie sich um ihre Bewohner kümmert. In der Art, wie sie sich an die Technologie anpassen.

GRÜN – In der Art, wie sie Energie nutzen. In der Art, wie sie Annehmlichkeiten bieten. Im Anbau ihrer eigenen Produkte.



- Mohill war tatsächlich eine der ersten Gemeinden, die 2016 im Rahmen des Programms der Sustainable Energy Authority Ireland (SEAI) eine Sustainable Energy Community (SEC) gründete. Eine SEC ist eine Gemeinschaft, in der alle zusammenarbeiten, um ein nachhaltiges Energiesystem zu entwickeln.
- Über einhundert Menschen äußerten sich bei Workshops in der Canon Donohoe Hall zu dem Mohill, das sie sich für die Zukunft wünschen.
- Die Entwicklung einer Gemeinschaftscharta. Ihre Vision für Mohill SEC ist es, den lokalen Stolz zu fördern, indem sie auf den bestehenden Gemeinschaftsambitionen aufbauen, um eine Ökostadt zu schaffen.
- Investitionen in die Revitalisierung der lokalen Gebäude in der Stadt, einschließlich Geschäftsräumen, leerstehenden und verfallenen Gebäuden, um der gesamten Stadt ein ganz neues, frisches Aussehen zu verleihen.
- Einrichtung von Hot Desks im örtlichen Enterprise Centre, um diejenigen unterzubringen, die von zu Hause aus arbeiten.
- Erstellung eines Wirtschaftsentwicklungsplans für die Stadt und eines Energie-Masterplans. Der Wirtschaftsentwicklungsplan erhielt Finanzmittel im Rahmen des Towns and Villages Renewal Scheme und die Mohill Sustainable Energy Community (SEC) erhielt von der SEAI 20.000 € für die Umsetzung eines Energie-Masterplans.

ERGEBNISSE



In den nächsten Jahren möchte SMART Green Mohill:

- Einen Gemeinschaftsenergieplan für Mohill erstellen und aufrechterhalten, der im nächsten Jahr mindestens 6 Einrichtungen mit hohem Energieverbrauch umfasst.
- In den nächsten 2 Jahren weitere 10 Einrichtungen mit hohem Energieverbrauch für den Gemeinschaftsenergie-Masterplan gewinnen.
- Durch Effizienzmaßnahmen in den wichtigsten Einrichtungen den Energieverbrauch um 20 % senken.
- Die Nutzung lokaler erneuerbarer Energien in den wichtigsten Einrichtungen um 20 % erhöhen.
- Ein Projekt für mindestens eine wichtige Einrichtung initiieren, das auf einen Netto-Null-Energieverbrauch abzielt.
- Lokale Optionen für die Nutzung von Elektrofahrzeugen untersuchen und fördern.
- Optionen für einen Gemeinschaftsenergiegenerator erkunden.
- Mindestens 3 energiebezogene Schulungs- oder Informationsveranstaltungen pro Jahr identifizieren und besuchen.



Cooperative of Melpignano

STANDORT DER PRAXIS.

Italy

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Früher kam es vor, dass ein multinationaler Konzern von außerhalb kam, seine Anlage errichtete, 20 Jahre lang die Anreize in Anspruch nahm und dann wieder ging. Und das Land blieb mit nichts als Hässlichkeit zurück.

Dieses Phänomen wollte die Regierung bekämpfen, ohne Nein zu erneuerbaren Energien zu sagen.

INTERVENTION



Die Bürger wurden aufgefordert, Photovoltaikmodule auf ihren Dächern zu installieren, um selbst davon zu profitieren. Auf den Dächern wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, sodass sie vom Boden aus nicht sichtbar war. Auf diese Weise hätte sie weder Auswirkungen auf die Landschaft noch auf die Umwelt gehabt.

All dies wurde über eine Genossenschaft durchgeführt. Die Mitglieder sind diejenigen, die sich für eine Anlage auf dem Dach entscheiden. Die Anreize werden von der Genossenschaft übernommen, die das Geld zunächst für die Photovoltaikanlagen ausgegeben hat. Die Vorteile kommen nicht direkt den Mitgliedern zugute, die das Photovoltaikmodul auf dem Dach haben, sondern der gesamten Gemeinschaft.

Das Mitglied, das ein Dach zur Verfügung stellt, hat einen Vorteil: Es kann die produzierte Energie kostenlos verbrauchen, während sie produziert wird, und außerdem gibt es diesen Austausch vor Ort, der es Ihnen ermöglicht, eine Vergütung für die ins Netz eingespeiste und nicht verbrauchte Energie zu erhalten.



ERGEBNISSE

Alle Einwohner von Melpignano haben dank der Photovoltaikanlagen gearbeitet. Abgesehen vom Kauf von Photovoltaikanlagen war damals in der Gegend nichts gebaut.

Deshalb wurden sie von weit her gekauft. Die Ingenieure, die die Planung durchführten, diejenigen, die die Vermessungen durchführten, der Schmied, der das Skelett der Photovoltaikanlagen zusammenbaute, die Elektriker. Sie alle waren Menschen und Partner aus Melpignano. So wurde die Wirtschaft angekurbelt.

Es wurden „Gemeinschaftswerkstätten“ geschaffen, die eine Möglichkeit darstellen, sich gegenseitig zu konfrontieren. So sahen wir, was die Bedürfnisse der Gemeinschaft waren, um mit Ad-hoc-Projekten eingreifen zu können.



Detva: Eine Stadt in der Mittelslowakei nutzt aktiv Solar- und Biomasseanlagen

STANDORT DER PRAXIS.

Slovakia

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Detva ist ein Beispiel für eine Stadt, die aktiv in erneuerbare Energiequellen investiert. Solaranlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude und die Nutzung von Biomasse zum Heizen bedeuten nicht nur finanzielle Einsparungen, sondern auch ein Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

Detva zeigt, dass auch kleine Städte eine wichtige Rolle bei den Bemühungen um die Reduzierung von Emissionen und die Steigerung der Energieeffizienz auf lokaler Ebene spielen können.

INTERVENTION



Detva, eine Kleinstadt in der Mittelslowakei, ist zu einem Beispiel dafür geworden, wie lokale Gemeinschaften die Nutzung erneuerbarer Energiequellen aktiv angehen können. Detva investiert in Solaranlagen auf den Dächern öffentlicher Gebäude und nutzt Biomasse zur Beheizung lokaler Gebäude.

Die Solaranlagen sind eines der auffälligsten Beispiele für das Engagement von Detva im Bereich der erneuerbaren Energiequellen. Auf den Dächern öffentlicher Gebäude, darunter Schulen, Bibliotheken und Sportanlagen, wurden Solarzellen installiert. Diese Paneele dienen der Stromerzeugung aus der Energie der Sonneneinstrahlung.

Detva nutzt Biomasse zur Beheizung öffentlicher Gebäude und lokaler Haushalte. Biomasse umfasst organisches Material wie Holzspäne, Sägemehl und Hobelspäne, die gesammelt und zum Heizen verbrannt werden.



Vorteile	von	Solkraftwerken	Vorteile der Biomasse:
1. Erneuerbare Energiequelle:		Solarenergie ist eine erneuerbare Energiequelle, die keine fossilen Brennstoffe verbraucht und nicht zu Treibhausgasemissionen beiträgt.	1. Erneuerbare Quelle: Biomasse ist eine erneuerbare Energiequelle, da sie auf nachhaltige Weise gewonnen werden kann.
2. Geringere Kosten:		Der Einsatz von Solarkraftwerken führt zu geringeren Stromkosten für die Stadt und ihre Einwohner. Die Stadt spart dadurch Geld und kann diese Mittel in andere Projekte investieren.	2. Regionale Unabhängigkeit: Die Verwendung lokaler Biomasse bedeutet, dass die Stadt nicht von der Versorgung mit fossilen Brennstoffen abhängig ist, was zu einer größeren Energieunabhängigkeit beiträgt.
3. Unabhängigkeit:		Detva wird unabhängiger von externen Energielieferanten und Preisschwankungen, da sie ihren eigenen Strom erzeugt.	3. Niedrigere Kosten: Die Verwendung von Biomasse kann zu niedrigeren Heizkosten führen, da Biomasse eine lokal verfügbare Ressource ist.
4. Vorteile für die Umwelt:		Der Einsatz von Solaranlagen reduziert die Treibhausgasemissionen und trägt damit zum Umweltschutz bei.	4. Lokale Unterstützung: Die Unterstützung lokaler Biomasseverarbeitungsprojekte kann zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung der lokalen Wirtschaft führen.

ERGEBNISSE



Einer der Schlüsselfaktoren für den Erfolg der Projekte in Detva war die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung. Die Einwohner von Detva wurden über die Vorteile von Solaranlagen und der Nutzung von Biomasse informiert, nicht nur in Bezug auf die Einsparung von Geld, sondern auch in Bezug auf Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Die Gemeindeverwaltung setzte sich für diese Projekte ein und ermutigte die Einwohner zur Teilnahme.

Die Zukunft der Solar- und Biomasseanlagen in Detva:

Detva plant, die Solaranlagen auf weitere öffentliche Gebäude auszuweiten und weiterhin Biomasse zum Heizen zu verwenden. Darüber hinaus hat sich die Stadt verpflichtet, diese Systeme zu überwachen und zu warten, um ihre langfristige Effizienz und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.



Ouvertura

STANDORT DER PRAXIS.

Austria

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Das Problem, das Ouvertura lösen will, ist die Sicherstellung des Zugangs zu gesunden Lebensmitteln für alle und die Erhaltung der Natur.

Ouvertura ist sich bewusst, dass konventionelle marktorientierte Agrarsysteme oft zu ungleichem Zugang zu Nahrungsmitteln, nicht nachhaltigen Praktiken und Ausbeutung führen.

INTERVENTION



Die Abkehr von der Marktwirtschaft ist eine innovative Strategie von Ouvertura. Vielmehr ist sie zu einem Modell übergegangen, bei dem die Menschen, die der Hof ernährt, gemeinsam für den Betrieb zahlen. Die Mitglieder können ihren finanziellen Beitrag je nach ihrer wirtschaftlichen Situation frei wählen.

Mit dieser anderen Strategie wird versucht, die Bedingungen für alle Beteiligten zu verbessern und die Farm von den Beschränkungen des globalen Preiskampfes zu befreien. Sie liefern fertig verpackte Lebensmittelkisten an Sammelstellen unter anderem in Wien, Mauer, Mödling, Gänserndorf und Moosbrunn.

The background of the page features a photograph of wind turbines against a sunset sky with soft, golden clouds. The turbines are silhouetted against the bright light of the setting sun. A dark green horizontal bar is positioned at the top, containing the word 'VERGLEICH' in white, bold, uppercase letters.

VERGLEICH

Der Vergleich für die Overture-Intervention würde darin bestehen, ihren Ansatz im Vergleich zur traditionellen marktorientierten Landwirtschaft zu bewerten, bei der die Lebensmittelproduktion und -verteilung von den Marktkräften bestimmt werden und die Preise wettbewerbsorientiert festgelegt werden.

Darüber hinaus könnten Vergleiche mit anderen alternativen Modellen der Lebensmittelverteilung oder mit Initiativen der gemeinschaftsgestützten Landwirtschaft (CSA) angestellt werden.

ERGEBNISSE

Förderung einer nachhaltigen Landwirtschaft: Overture fördert ökologische und nachhaltige Anbaumethoden, entfernt sich von der Marktwirtschaft und konzentriert sich auf die Unterstützung der Gemeinschaft.

Finanzielle Inklusivität: Die Ermutigung der Mitglieder, ihren finanziellen Beitrag selbst zu wählen, kann zur Förderung der Inklusivität beitragen, indem finanzielle Hindernisse für die Beschaffung gesunder Lebensmittel beseitigt werden.

Gemeinschaftsbildung: Die Mitglieder können sich dank des gemeinsamen Finanzmodells und der in verschiedenen Gebieten gelegenen Verteilerstationen stärker miteinander verbunden fühlen.

Schutz der Umwelt: Overture unterstützt nachhaltige und umweltverträgliche Anbaumethoden, die zur Erhaltung der Umwelt beitragen.

The CEL in Lliria

STANDORT DER PRAXIS.

Spain

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

Spanien ist zu 70 % energieabhängig und zu 68 % importiert. Deshalb ist es so wichtig, den Energieverbrauch zu senken und unabhängiger zu werden, um die Auswirkungen der Energiekrise zu überwinden.

Ebenso ist es notwendig, Energieeinsparungen zu fördern und 100 % saubere Energie zu nutzen, um die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu erreichen.

INTERVENTION



Die erste Photovoltaikanlage der lokalen Energiegemeinschaft in Lliria wurde auf dem Dach des Gebäudes der örtlichen Polizei errichtet. Weitere Anlagen wurden auf privaten und öffentlichen Dächern installiert und sollen in möglichst vielen Haushalten der Gegend installiert werden.

Die Lebensdauer der Solarmodule beträgt mehr als 25 Jahre. Was die wichtigsten Interessenvertreter betrifft, ist zu erwähnen, dass die CEL in Lliria von Sapiens Energía, einer Energiegemeinschaft für erneuerbare Energien in Form einer Genossenschaft, gemeinsam mit dem Stadtrat der Gemeinde Lliria gefördert wird. Die finanzielle Unterstützung erfolgt durch das valencianische Institut für Unternehmenswettbewerbsfähigkeit (Instituto Valenciano de Competitividad Empresarial – Ivace), das dem Regionalministerium für nachhaltige Wirtschaft und Produktionssektoren der autonomen Regierung von Valencia untersteht, in Höhe von 35.378,85 € im Rahmen des „Programms für Energiegemeinschaften der autonomen Gemeinschaft Valencia 2020“.



Anfang 2023 gab es in Spanien 121 Energiegemeinschaften mit insgesamt 6.400 kWp installierter Leistung, sodass diese Energiegemeinschaften durchschnittlich 52,89 kWp installierte Leistung hatten.

Insgesamt profitieren 3.146 Haushalte davon, das heißt durchschnittlich 26 Haushalte pro Gemeinschaft und 19.201 Personen, also durchschnittlich 159 Personen. Was die eingesparten Tonnen CO₂-Emissionen betrifft, so waren es 2.071 pro Jahr, was durchschnittlich 17,12 Tonnen pro Jahr entspricht, was 102 Bäumen pro Jahr entspricht, da 6 Bäume der Einsparung von 1 Tonne CO₂ entsprechen.

Nachdem wir alle oben genannten Informationen zusammengetragen haben, können wir feststellen, dass diese Gemeinde im Vergleich zum Durchschnitt über eine um 25 % geringere installierte Leistung verfügt, das heißt, dass 69 % weniger Nutzer davon profitieren können und dass sie alle zehn Jahre eine CO₂-Reduktion von 1.000 Bäumen verzeichnet, was einer ähnlichen Rate wie der Durchschnitt entspricht.

ERGEBNISSE



Dieses System kann den Strombedarf von 40 bis 50 Nutzern in der Stadt decken, indem es 39,39 kWp installierte Leistung in Haushalten, KMU und einigen kleinen Unternehmen sowie in öffentlichen Gebäuden nutzt.

Für die angeschlossenen Haushalte und Organisationen bedeutet dies Einsparungen von etwa 20-30 % der jährlichen Rechnung.

Es wird eine Reduzierung der CO₂-Emissionen erwartet, vergleichbar mit der Pflanzung von mehr als 1.000 Bäumen in 10 Jahren. Es ist ein Ankurbelungsfaktor für die Wirtschaftstätigkeit und die Beschäftigung in der Stadt. Darüber hinaus wird ein Teil des Beitrags Familien zugutekommen, die unter Energiearmut leiden.





Cloughjordan Eco Village

STANDORT DER PRAXIS.

Ireland

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

Jahrzehntelang litten Cloughjordan und North Tipperary unter einem schwachen städtischen Gefüge aus Städten und Dörfern sowie einer weiten Streuung der Wohnbebauung auf dem Land.

Dieses Muster verstärkte sich in den letzten Jahren, als die Zahl der Menschen, die aufs Land zogen, zunahm, ohne dass die Bevölkerung in Dörfern und Städten im gleichen Maße zunahm.

Als Hintergrund dieser Initiative verzeichnete Cloughjordan im Zensuszeitraum 2002-2006 einen Bevölkerungsrückgang von -8,6 % von 431 auf 394 Einwohner.

INTERVENTION



Beim Bau des Ökodorfs wurden ökologische Baustandards eingehalten. Die Gebäude sind gut isoliert und erfüllen die Anforderungen an luftdichte Konstruktion, Belüftung und maximale natürliche Beleuchtung und Wärme durch die nach Süden ausgerichtete Bauweise.

Das Baumaterial ist ungiftig, stammt aus der Region und hat einen geringen Energiegehalt. Das Dorf hat den Einsatz verschiedener Bauarten wie passiver Holzrahmenbauweise, Durisol-Blöcke aus gehacktem Altholz, gebunden mit Ökozement, Zellulose, Hanfkalk und Lehm vorangetrieben.



- Die Mehrheit der 55 Häuser im Ökodorf hat Photovoltaikmodule zur Energieerzeugung installiert.
- Fernwärmesystem mit Biomasse: Alle Häuser im Ökodorf sind für die Warmwasser- und Heizversorgung auf das Fernwärmesystem angewiesen. Das Heizwerk enthält zwei 500-Kilowatt-Holzhackschnitzelkessel, die von 500 m² Solarthermiemodulen unterstützt werden.

Dieses System ist das erste seiner Art in einer privaten Wohnsiedlung in Irland und spart schätzungsweise jährlich etwa 113,5 Tonnen Kohlenstoffemissionen gegenüber dem Ausstoß einer Siedlung gleicher Größe mit herkömmlichen Heizmethoden. Das Werk versorgt alle Häuser täglich über ein gut isoliertes Rohrleitungsnetz mit Warmwasser und das Wasser wird in jedem Haus in einem isolierten Speichertank gespeichert, der Warmwasser und Heizung liefert.

ERGEBNISSE



Das Dorf hat jetzt den niedrigsten ökologischen Fußabdruck in Irland. Dies ist der niedrigste, der jemals in Irland gemessen wurde. Das Cloughjordan-Projekt unterstützt seinen Status als Ökodorf: seine ökologischen Baustandards, sein kohlenstoffneutrales Fernwärmesystem und sein Lebensmittelsystem, das auf der Cloughjordan Community Farm basiert.

Das Ökodorf ist in den letzten zwanzig Jahren gewachsen. Das Dorf hat einhundert Einwohner, die in 55 Ökohäusern, einer Bäckerei, einem Gewerbezentrum und einem Hostel leben, die durch Solar- und Fernwärmesysteme mit Strom versorgt werden.

Das Dorf hat ein Amphitheater und eine Gemeinschaftsfarm mit 16 Hektar Laubwald wächst gut heran; ein gewundener Biodiversitätspfad, umgangssprachlich als „Perimeter Walk“ bekannt, wird täglich von Ökodorfbewohnern und Einheimischen begangen. Es gibt auch einen stetigen Zustrom von Schülern und Studenten, die in die Gemeinde kommen, um zu lernen.





Respira

STANDORT DER PRAXIS.

Italy

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 RESPIRA wird vom Investmentfonds Coopfond, von Legacoop, von Banca Etica und von Ecomill gefördert, einem Crowdfunding-Unternehmen für die Energiewende im Portfolio der Giordano Dell'Amore Social Venture Foundation.

Es soll die Entwicklung von Gemeinschaften für erneuerbare Energien (CERs) in kooperativer Form unterstützen, die gleichzeitig der Umwelt und den Konten von Familien und Unternehmen helfen können.

PROBLEM THAT TACKLES



Energiegemeinschaften sind ein neues und funktionales Modell für die Einbindung der Bürger in Energieprojekte, das Menschen und Gemeinschaften wieder in den Mittelpunkt der Produktionsprozesse stellt, wirtschaftliche Vorteile bringt, Ressourcen zurück in die Regionen bringt und die Möglichkeit bietet, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.



Die Partner von RESPIRA können Bürger und Unternehmen durch alle Phasen des Aufbaus und der Gründung einer Gemeinschaft für erneuerbare Energien führen. In den verschiedenen beteiligten Bereichen steht ein Expertenteam zur Verfügung:

- Legacoop unterstützt die Antragsteller bei der Erfüllung der regulatorischen und gesetzlichen Aspekte, die für die Gründung einer CER in Genossenschaftsform erforderlich sind;
- Coopfond bietet Finanzierung in Form von Eigenkapital;
- Ecomill stellt seine Crowdfunding-Plattform für eine partizipative Kapitalbeschaffung zwischen Bürgern und Mitgliedern von Genosschaften zur Verfügung;
- Banca Etica stellt Kredite und andere Finanzinstrumente für die Umsetzung geeigneter Projekte zur Verfügung;
- Die ESCo-Partner (Energy Service Company) von RESPIRA kümmern sich um die technischen Aspekte, von der Machbarkeitsstudie bis zur Definition der besten Systemoptionen.

ERGEBNISSE



Die Partner von RESPIRA haben sich zur Verfügung gestellt, um organisierte Bürgergruppen, Genossenschaften und andere Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen beim Aufbau und der Einführung einer Energiegemeinschaft in kooperativer Form zu unterstützen. Sie passen ihr Angebot an jede spezifische Gemeinschaft, jedes Gebiet und jeden Bedarf an und stellen eine Kette technischer und finanzieller Partner zur Verfügung.

Dabei wird ein innovativer und nahezu einzigartiger kooperativer Ansatz verfolgt.

<https://www.respira.coop/>





Banská Štiavnica: Intelligente Straßenbeleuchtung zur Energieeinsparung und Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur

STANDORT DER PRAXIS.

Slovakia

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Die Stadt Banská Štiavnica im Herzen der Slowakei ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie intelligente öffentliche Beleuchtung die Energieeffizienz der städtischen Infrastruktur verbessern kann.

Banská Štiavnica investiert in ein modernes öffentliches Beleuchtungssystem, das Technologie und nachhaltige Lösungen mit dem Ziel kombiniert, Energieeinsparungen zu erzielen, die Sicherheit zu erhöhen und die Lebensqualität zu verbessern.

INTERVENTION



Banská Štiavnica ist ein Beispiel für bewährte Verfahren beim Einsatz intelligenter, energiesparender öffentlicher Beleuchtung und bei der Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur. Das Projekt zeigt, wie moderne Technologien und nachhaltige Lösungen in historischen Städten erfolgreich eingesetzt werden können. Dieser Ansatz kann die Energieeffizienz und die Lebensqualität erhöhen. Das Projekt kann auch als Inspiration für andere Gemeinden dienen, wie man Nachhaltigkeit und Energieeffizienz erreichen kann.

Die intelligente Straßenbeleuchtung in Banská Štiavnica verbindet moderne Technologie mit dem traditionellen historischen Charakter der Stadt. An strategischen Punkten in der Stadt wurden Solarzellen und LED-Lampen installiert. Die Solarpaneele sammeln das Sonnenlicht, wandeln es in Strom um und nach Sonnenuntergang nutzen die Lampen es für die Nachtbeleuchtung. Technologien wie Sensoren, Zeitschaltuhren und Fernsteuerung ermöglichen eine präzise Verwaltung und Überwachung der öffentlichen Beleuchtung.



VERGLEICH

Vorteile des intelligenten Straßenbeleuchtungssystems

1. **Energieeinsparung:** Der Hauptvorteil der intelligenten Straßenbeleuchtung ist die Energieeinsparung. Sonnenkollektoren und LED-Lampen sind energieeffizienter und senken die Stromkosten.
2. **Schutz des Lebensumfelds:** Der Einsatz von erneuerbaren Energien und Sonnenkollektoren verringert die Treibhausgasemissionen und den ökologischen Fußabdruck der Stadt.
3. **Sicherheit:** Ein intelligentes Straßenbeleuchtungssystem erhöht die Sicherheit der Bewohner und Besucher. Hochwertige LED-Leuchten verbessern die Sichtbarkeit und verringern das Risiko von Unfällen und Kriminalität.
4. **Langfristige Nachhaltigkeit:** Die Investition in intelligente Straßenbeleuchtung hat langfristige Auswirkungen. Die Stadt wird energieeffizienter und kann die Einsparungen in andere Projekte und Dienstleistungen reinvestieren.
5. **Verbesserte Lebensqualität:** Die Qualität des Straßenbeleuchtungssystems verbessert die allgemeine Lebensqualität in der Stadt und macht den öffentlichen Raum attraktiver. Das System bietet auch mehr Möglichkeiten für nächtliche Aktivitäten und kulturelle Veranstaltungen.

ERGEBNISSE



Integrierte Lösungen:

Das Design des intelligenten öffentlichen Beleuchtungssystems in Banská Štiavnica beschränkt sich nicht nur auf die Beleuchtung. Die Stadt integriert auch andere Lösungen in ihre Infrastruktur. Dazu gehören die Überwachung der Luftqualität, Verkehrs- und Parksensoren oder die digitale Abfallwirtschaft. Diese integrierten Lösungen ermöglichen es der Stadtverwaltung, den Betrieb und die Dienstleistungen besser zu verwalten.

Unterstützung durch die Gemeinschaft:

Banská Štiavnica ist sich bewusst, wie wichtig es ist, die lokale Bevölkerung in seine Projekte einzubeziehen. Die Kommunalverwaltung arbeitet eng mit den Einwohnern der Stadt zusammen und berücksichtigt deren Feedback und Verbesserungsvorschläge. Die Stadt führt Bildungsprogramme zu Nachhaltigkeit und umweltfreundlichen Lösungen durch, um auch ihre Einwohner zu schulen.





Energiepflanzen GmbH

STANDORT DER PRAXIS.

Austria

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Eine große globale Herausforderung ist der wachsende Bedarf an nachhaltigen Energiequellen und reduzierten Kohlenstoffemissionen.

Auch die Agrarindustrie muss auf ökologischere Methoden umstellen.

INTERVENTION



Reinhardsperr und die Energiepflanzen GmbH haben bei mehreren Gelegenheiten interveniert, um diese Schwierigkeiten zu lösen.

Um die Energiewende durch eine ausreichende und schnell wachsende Versorgung mit Biomasse zu unterstützen, pflanzten sie Energiepflanzen wie Pappeln und Energiegräser an.

Ihr Engagement für ökologische Nachhaltigkeit haben sie mit einer Initiative für CO₂-freie Mobilität unter Beweis gestellt.

Um die Anpflanzung von Bäumen in Afrika im Rahmen des Verkaufs von Energiepflanzen in Europa zu gewährleisten, startete Reinhardsperr in Zusammenarbeit mit Be so free eine Baumpflanzungsinitiative in Tansania.

Bei der Bestellung können die Kunden einen Beitrag zum Baumpflanzungsprogramm leisten, indem sie freiwillig eine bestimmte Menge an CO₂ beisteuern.



ERGEBNISSE

Durch die Ausweitung der Energiepflanzenaktionen auf andere europäische Länder haben sie die CO₂-Emissionen verringert und Heizöl ersetzt.

Durch die Initiierung des Baumpflanzprojekts in Tansania haben sie einen konkreten Beitrag zur Wiederaufforstung und zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen in Afrika geleistet.

Die freiwilligen CO₂-Beiträge der Kunden zeigen, dass das Umweltbewusstsein der Menschen wächst und ihre Aktivitäten unterstützt werden.

Reinhardsperr und die Energiepflanzen GmbH setzen sich für ein umweltverträgliches Handeln ein und beteiligen sich aktiv an der Energiewende.

<https://www.coopbiccari.it/chi-siamo/>
<https://www.energiepflanzen.com/>

The CEL in Crevillent

STANDORT DER PRAXIS.

Spain

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Spanien ist zu 70 % energieabhängig und zu 68 % importiert. Deshalb ist es so wichtig, den Energieverbrauch zu senken und unabhängiger zu werden, um die Auswirkungen der Energiekrise zu überwinden.

Ebenso ist es notwendig, Energieeinsparungen zu fördern und 100 % saubere Energie zu nutzen, um die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu erreichen.

INTERVENTION



Ihre Anlagen haben eine Fläche von 15.000 Quadratmetern, von denen 21 öffentliche kommunale Einrichtungen zur Installation einiger Zellen für den kollektiven Eigenverbrauch genutzt werden.

Was die wichtigsten Interessenvertreter betrifft, ist es erwähnenswert, dass das für die von der lokalen Elektrizitätsgenossenschaft Enercoop geleitete Sanierung des Standorts bereitgestellte Budget 400.000 Euro beträgt, von denen 300.000 durch das Innovationsprojekt MERLON finanziert werden.

VERGLEICH

Anfang 2023 gab es in Spanien 121 Energiegemeinschaften mit insgesamt 6.400 kWp installierter Leistung, sodass diese Energiegemeinschaften durchschnittlich 52,89 kWp installierte Leistung hatten. Insgesamt profitieren 3.146 Haushalte davon, das heißt durchschnittlich 26 Haushalte pro Gemeinschaft und 19.201 Personen, also durchschnittlich 159 Personen.

Was die eingesparten Tonnen CO₂-Emissionen betrifft, so waren es 2.071 pro Jahr, was durchschnittlich 17,12 Tonnen pro Jahr entspricht, was 102 Bäumen pro Jahr entspricht, da 6 Bäume der Einsparung von 1 Tonne CO₂ entsprechen. Nachdem wir alle oben genannten Informationen gesammelt haben, können wir feststellen, dass diese Gemeinschaft im Vergleich zum Durchschnitt eine um 127 % höhere installierte Leistung hat, das heißt, 169 % mehr Benutzer können davon profitieren.

ERGEBNISSE

Dieses System kann mit 120 kW den Strombedarf von 70 Haushalten decken. Mit seinem 200-kWh-System können die Bürger tagsüber etwas Energie speichern, um sie nachts zu verbrauchen, sodass sie im Falle eines Stromausfalls nicht von einer externen Stromversorgung abhängig sind.

Sowohl für Haushalte als auch für Organisationen bedeutet dies Einsparungen in Höhe von etwa 15–20 % der gesamten Jahresrechnung. Dies ist ein Schlüsselfaktor zur Förderung der Wirtschaftstätigkeit und der Beschäftigung in der Gemeinde.

Green Skibbereen



STANDORT DER PRAXIS.

Ireland

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Im Jahr 2016 lebten im West Cork Municipal District mehr als 9.357 Haushalte (20.844 Personen) in Unterkünften, die vor 1970 gebaut wurden und von denen die meisten mit fossilen Brennstoffen beheizt wurden.

85 % der Gebäude, die im Rahmen der Green Skibbereen-Initiative genutzt werden, sind bereits gebaut, was bedeutet, dass die Nachrüstung einen großen Teil der Lösung für nachhaltige Gemeinden darstellt.

Green Skibbereen entstand aus einer Gruppe von Freunden, die sich überlegten, was sie in ihrer Gemeinde tun könnten, um Kohlenstoff zu beseitigen. Heute ist Green Skibbereen offiziell als gemeinnützige CLG gegründet und vereint eine Fülle von Geschäfts-, Schulungs- und Gemeindegewissen, ein Engagement für soziale Gerechtigkeit und ist in der Gemeinde West Cork verwurzelt.

Green Skibbereen wurde gegründet, um die Herausforderung der Umstellung auf kohlenstoffarme Energie durch aktives Engagement, Aufklärung und Förderung eines gesamtgesellschaftlichen Ansatzes anzugehen, der von den Menschen, Unternehmen und Organisationen vor Ort getragen wird, und nicht von oben herab verordnete Einheitsprogramme, die ländliche Gebiete nur schwer erreichen können.



VERGLEICH

Green Skibbereen ist ein wirklich von der Gemeinschaft geleitetes Projekt. Es entstand aus der Sicht besorgter lokaler Interessenvertreter, die sich mit der Frage beschäftigten, was sie tun können, um die Auswirkungen ihrer ländlichen Stadt zu verringern. Durch aktives Engagement mit der breiteren Gemeinschaft haben sie an dieser Idee gearbeitet und sind ein Beispiel dafür, was Städte in Irland und Europa erreichen können.

Kurzfristig war geplant, eine nachhaltige Energiegemeinschaft zu entwickeln, Mittel für einen Masterplan zu beantragen, Möglichkeiten für energetische Nachrüstungen und erneuerbare Energien in der Region zu ermitteln und gleichzeitig mit dem Energy Hub von NCE zusammenzuarbeiten, um SEAI-Mittel für Better Energy Community Grants zu erhalten.

Nach dem ersten Treffen von Green Skibbereen im November 2019 wurde die Vision festgelegt und die Gemeinschaft mobilisiert, um mit der Ökologisierung von Skibbereen zu beginnen, beginnend mit drei Fallstudienorganisationen als Proof of Concept, bestehend aus Baltimore Pool, Drinagh Co-op und O'Donnell Furniture. Die Arbeitsgruppe konnte im Rahmen des Community Grants-Projekts 2020 Mittel von SEAI sichern und 10 Energieeffizienzprojekte in der gesamten Gemeinschaft durchführen.

Mit demselben Ziel arbeitet sie daran, das Bewusstsein und Verständnis für die Notwendigkeit gemeinschaftlichen Handelns gegen den Klimawandel in Skibbereen und West Cork zu fördern und die lokale Gemeinschaft zu ermutigen, erneuerbare Energien und Energieeffizienzmaßnahmen zu nutzen. Die Lenkungsgruppe Green Skibbereen erkannte die Möglichkeit, ein Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Nachhaltigkeit (CECAS) in Myross House, etwas außerhalb von Skibbereen, zu gründen, und wandte sich an die Eigentümer. Im Jahr 2021 führten sie Machbarkeitsstudien durch und machten sich auf die Suche nach Finanzmitteln für das Zentrum.

ERGEBNISSE



Green Skibbereen wurde von einer Gruppe lokaler Interessenvertreter ins Leben gerufen, die erkannten, dass in der Gemeinde etwas gegen den Klimawandel getan werden muss. Das Projekt hat erfolgreich Energieeffizienzprojekte umgesetzt und ein Kompetenzzentrum für Klima und Nachhaltigkeit eingerichtet <https://cecas.ie/>. CECAS ist ein integratives, effektives, praktisches und innovatives Zentrum zur Untersuchung und Demonstration praktischer Lösungen für Klimawandel und Verlust der Artenvielfalt.

Die CECAS-Landbank bietet die Möglichkeit, nachhaltige Infrastruktur und Gemeinden zu erforschen und das Bewusstsein dafür zu schärfen sowie die Bedeutung der Erhaltung der Artenvielfalt und deren Zusammenhang mit dem Klimaschutz zu beleuchten. CECAS betreibt ein Bildungszentrum, in dem Studenten etwas über die Umwelt lernen.

Weitere Pläne umfassen ein Geschäftszentrum, ein Unterkunftscenter, ein Schulungs- und Forschungszentrum, ein Veranstaltungszentrum (für grüne Hochzeiten und Konzerte), ein Wellness-Zentrum und andere wichtige Lernprojekte für die Gemeinde.



Community of Biccari

STANDORT DER PRAXIS.

Italy

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Die Community Cooperative of Biccari (C.C.B.) ist ein spezielles Modell sozialer Aggregation, das in der Lage ist, Antworten der Bürger auf kollektive Bedürfnisse zu finden und dabei ihre Kreativität, Fähigkeiten und ihr Know-how zur Verfügung zu stellen.

Es handelt sich um ein Projekt, das sich durch starke soziale Innovation auszeichnet und auf Teilen basiert: Die Bürgermitglieder identifizieren gemeinsam Bedürfnisse, entwickeln Ideen und erarbeiten einen Antwortpfad, der den in der Region verfügbaren Ressourcen entspricht.

INTERVENTION



Die Absicht des Förderausschusses bestand insbesondere darin, einen generationsübergreifenden und komplementären Pakt in Bezug auf berufliche Fähigkeiten und Arbeitserfahrung aufzubauen, um das Potenzial des Biccarese-Gebiets zu steigern.

Durch die Wiederherstellung und Verwaltung ungenutzter oder unterbewerteter öffentlicher Vermögenswerte hat die Genossenschaft das Ziel, Allianzen auf dem Gebiet zu bilden und das ruhende Erbe wiederherzustellen, indem sie versucht, es in ein System zu integrieren und sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus sozialer Sicht produktiv zu machen.

ERGEBNISSE

Bis heute vereint das C.C.B. etwa 200 Biccaresi (die Zahl wächst ständig), aufgeteilt in arbeitende Mitglieder, Soventori und Benutzer, die unterschiedliche Berufsgruppen (Freiberufler, Arbeiter, Studenten, Händler, Rentner usw.) und Altersgruppen (von 18 bis 90 Jahren) zusammenfassen.

<https://www.coopbiccari.it/chi-siamo/>



Dolná Krupa: Beispielgemeinden, die erneuerbare Energien nutzen und die Energiekosten für Kraftwerke senken

STANDORT DER PRAXIS.

Slovakia

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Dolná Krupa, ein kleines Dorf in der Slowakei, ist ein Beispiel dafür, wie eine Gemeinde aktiv Solarkraftwerke und andere grüne Lösungen zur Senkung der Energiekosten nutzen kann.

Ihre Bedeutung für Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist nicht unerheblich.

INTERVENTION



Die in Dolná Krupa durchgeführten Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energiequellen tragen nicht nur zu finanziellen Einsparungen bei, sondern haben auch erhebliche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit und den Schutz der Lebensumwelt. Dolná Krupa zeigt, dass auch kleine Dörfer eine wichtige Rolle bei den Bemühungen um die Reduzierung von Emissionen und die Steigerung der Energieeffizienz vor Ort spielen können.

Solarkraftwerke waren eines der Schlüsselemente der Projekte von Dolná Krupa. Diese Kraftwerke wurden auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden wie Schulen oder kommunalen Einrichtungen installiert. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, aus Sonnenlicht Strom zu erzeugen.



VERGLEICH

Vorteile von Solarkraftwerken

1. **Niedrigere Kosten:** Der Einsatz von Solarkraftwerken führt zu niedrigeren Stromkosten. Dolná Krupa hat erhebliche finanzielle Einsparungen erzielt. Dadurch können diese Mittel in andere Projekte und Dienstleistungen für die Bürger investiert werden.
2. **Unabhängigkeit:** Die eigene Quelle für Solarenergie macht das Dorf unabhängiger von externen Energielieferanten und Preisschwankungen.
3. **Energieeffiziente öffentliche Gebäude:** Die Gemeinde hat die öffentlichen Gebäude modernisiert, um ihre Energieeffizienz zu erhöhen. Zu diesen Anpassungen gehören die Isolierung der Gebäude, der Einbau von energieeffizienten Fenstern und Temperaturregelungssystemen.
4. **LED-Beleuchtung:** Der Ersatz der herkömmlichen öffentlichen Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Leuchten hat zu geringeren Energiekosten für die Gemeinde und einer besseren Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden geführt.
5. **Wirksame Heizprogramme:** Dolná Krupa unterstützt Energieeffizienzprogramme für seine Einwohner. Diese Programme umfassen die Installation energieeffizienter Heizungssysteme und die Isolierung von Häusern und tragen so zur Senkung der Energiekosten der Haushalte bei.

ERGEBNISSE



Die Einbeziehung der örtlichen Gemeinschaft war ein Schlüsselfaktor für den Erfolg der Projekte in Dolná Krupa. Die Dorfbewohner wurden über den Nutzen und die Vorteile von umweltfreundlichen Lösungen und Solaranlagen informiert. Ihre Unterstützung und ihr Engagement haben zum Erfolg dieser Projekte beigetragen.

Dolná Krupa plant, die Solaranlagen auf weitere Gebäude und Bereiche des Dorfes auszuweiten. Sie verpflichtet sich auch zur Überwachung und Wartung dieser Anlagen, um ihre langfristige Effizienz und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.





Energiegenossenschaft Mürztal

STANDORT DER PRAXIS.

Austria

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Um den Klimawandel und die Kohlendioxidemissionen zu reduzieren, werden saubere und nachhaltige Energiequellen benötigt. Die Förderung einer ethischen und nachhaltigen Landnutzung in der Landwirtschaft ist von wesentlicher Bedeutung.

Österreich, eine Nation, die sich aktiv für die Energiewende und nachhaltige landwirtschaftliche Praktiken einsetzt, liefert den Kontext.

INTERVENTION



Um einen Beitrag zur Energiewende und zur Verringerung der Kohlenstoffemissionen zu leisten, pflanzte Österreich Energiegräser und Pappeln, die schnell wachsen.

Um sein Engagement für ökologische Nachhaltigkeit zu demonstrieren, startete es eine CO₂-freie Mobilitätsinitiative.

Durch Hinzufügen einer CO₂-Menge zu ihren Bestellungen haben die Kunden die Möglichkeit, freiwillig zur Pflanzung von Bäumen beizutragen und so eine Gruppenaktion für ökologische Nachhaltigkeit zu fördern.

ERGEBNISSE

Durch die Ausweitung des Energieanbaus auf andere europäische Länder hat das Unternehmen die CO₂-Emissionen reduziert und Heizöl ersetzt.

Die freiwilligen CO₂-Beiträge der Kunden zeigen ein wachsendes Verständnis und Unterstützung für ihre Umweltaktivitäten.

Sie sind Befürworter von umweltfreundlichen Praktiken und beteiligen sich aktiv an der Energiewende.





The CEL in Albalat dels Sorells

STANDORT DER PRAXIS.

Spain

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Spanien ist zu 70 % energieabhängig und zu 68 % importiert. Deshalb ist es so wichtig, den Energieverbrauch zu senken und unabhängiger zu werden, um die Auswirkungen der Energiekrise zu überwinden.

Ebenso ist es notwendig, Energieeinsparungen zu fördern und 100 % saubere Energie zu nutzen, um die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu erreichen.

INTERVENTION



Die erste der beiden Anlagen befindet sich auf dem Dach des AlternaCoop eCoworking und in einem Lager der Cooperativa Agrícola Santos de la Piedra. Die zweite insbesondere befindet sich im Lager der Genossenschaft in C/Puig de Santa María (P.C. Cant, 5).

Was die wichtigsten Interessenvertreter betrifft, ist zu erwähnen, dass die CEL in Albalat von Sapiens Energía – einer als Genossenschaft gegründeten Gemeinschaft für erneuerbare Energien –, –AlternaCoop – einer Genossenschaft, die sich für die Förderung gemeinsamer Mobilität einsetzt – und dem Stadtrat in Zusammenarbeit mit der Cooperativa Agrícola Santos de la Piedra gefördert wird. Darüber hinaus haben die beiden Solardächer Subventionen vom Valencianischen Institut für Unternehmenswettbewerbsfähigkeit (Ivace) erhalten, das Teil des Ministeriums für nachhaltige Wirtschaft und produktive Sektoren der autonomen Regierung von Valencia ist, im Rahmen des Programms „Energiegemeinschaften 2020 der autonomen Gemeinschaft von Valencia“.

VERGLEICH

Anfang 2023 gab es in Spanien 121 Energiegemeinschaften mit insgesamt 6.400 kWp installierter Leistung, sodass diese Energiegemeinschaften durchschnittlich 52,89 kWp installierte Leistung hatten.



Insgesamt profitieren 3.146 Haushalte davon, das heißt durchschnittlich 26 Haushalte pro Gemeinschaft und 19.201 Personen, also durchschnittlich 159 Personen. Was die eingesparten Tonnen CO₂-Emissionen betrifft, so waren es 2.071 pro Jahr, was durchschnittlich 17,12 Tonnen pro Jahr entspricht, was 102 Bäumen pro Jahr entspricht, da 6 Bäume der Einsparung von 1 Tonne CO₂ entsprechen.

Nachdem wir alle oben genannten Informationen gesammelt haben, können wir feststellen, dass diese Gemeinschaft im Vergleich zum Durchschnitt eine um 131 % höhere installierte Leistung hat, wenn beide Anlagen zusammengerechnet werden; Somit können 188 % mehr Haushalte davon profitieren und es kommt zu einer CO₂-Reduktion von 1.000 Bäumen alle zehn Jahre, was einer ähnlichen Rate wie im Durchschnitt entspricht.

ERGEBNISSE



Die Anlage von AlternaCoop kann mit 68,85 kWp installierter Leistung und 23 kWp Speicherkapazität den Strombedarf von mehr als 60 Haushalten, mehreren Unternehmen und öffentlichen Gebäuden decken. Die zweite Photovoltaik-Erzeugungsinfrastruktur der lokalen Energiegemeinschaft in Albalat dels Sorells hat eine installierte Leistung von 53,46 kWp und wird 15 kleine Unternehmen im Industriepark in Albalat versorgen.

Es wird eine Reduzierung der CO₂-Emissionen erwartet, vergleichbar mit der Pflanzung von mehr als 1.000 Bäumen in 10 Jahren. Dies ist ein Ankurbelungsfaktor für die Wirtschaftstätigkeit und die Beschäftigung in der Stadt. Darüber hinaus wird ein Teil des Beitrags Familien zugutekommen, die unter Energiearmut leiden.





Templederry Renewable Energy Supply

STANDORT DER PRAXIS.

Ireland

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Die Notwendigkeit von Community Power, Irlands erstem kommunalen Stromversorger, entstand aus dem Wunsch, die Herausforderungen im irischen Energiesystem anzugehen.



Die Gruppe erkennt an, dass Irlands Energiesystem in einer Krise steckt. Es ist zu über 90 % auf klimaschädliche fossile Brennstoffe angewiesen, doch viele Menschen haben Mühe, ihre hohen Energierechnungen in kalten Häusern zu bezahlen. Deshalb arbeitet Community Power daran, dass die vielen Vorteile der Erzeugung erneuerbarer Energie allen Menschen und Gemeinden Irlands zugutekommen.

Es war notwendig, auf saubere, erneuerbare Energiequellen umzusteigen und sicherzustellen, dass die Vorteile der Erzeugung erneuerbarer Energie allen Menschen und Gemeinden Irlands zugutekommen.



INTERVENTION

Die Intervention von Community Power umfasste die Errichtung des ersten Windparks in Gemeindebesitz in Irland, des Templederry Windparks in der Grafschaft Tipperary. Über einen Zeitraum von 12 Jahren entwickelten und errichteten sie diesen Windpark, der jährlich etwa 15 GWh Strom erzeugt, was dem Energieverbrauch der Stadt Nenagh (8.000 Einwohner) entspricht.

Nach dem Erfolg des Windparks weitete Community Power seine Aktivitäten aus, um mit mehr irischen Gemeinden zusammenzuarbeiten und mehr Projekte für erneuerbare Energien in Bürgerhand zu entwickeln. Sie kaufen jetzt erneuerbaren Strom von verschiedenen kleinen und Mikro-Wasser- und Windkraftanlagen in ganz Irland und verkaufen ihn an ihre Kunden, damit diese ihn in ihren Häusern, Unternehmen, Bauernhöfen und Gemeindegebäuden nutzen können.

Das Hauptziel besteht darin, Gemeinden Zugang zu sauberer, erneuerbarer Energie zu verschaffen und sicherzustellen, dass sie durch die Gemeindeeigenschaft einen echten Anteil daran haben. Durch die Partnerschaft mit Energieorganisationen der Gemeinde und die Unterstützung verschiedener Gruppen und Gemeinden fördert und unterstützt Community Power aktiv eine nachhaltige Energiezukunft für Irland.

ERGEBNISSE



Zu den wichtigsten Ergebnissen der Initiative Templederry Renewable Energy Supply gehören:

- Die verstärkte Erzeugung erneuerbarer Energie durch den Windpark und die Zusammenarbeit mit anderen kleinen Wasser- und Windkraftanlagen tragen zu einer erhöhten Energieproduktion in Irland bei, verringern die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und unterstützen die Bemühungen des Landes zur Bekämpfung des Klimawandels.
- Durch den gemeinschaftseigenen Ansatz werden die lokalen Gemeinschaften gestärkt und ihnen ein Gefühl von Eigentum und Verantwortung für ihre eigene Energie vermittelt, was zu einem stärkeren Engagement in Projekten für erneuerbare Energien führt.
- Indem sie der Gemeinschaft erneuerbaren Strom liefern, tragen sie aktiv zur Senkung der Energiekosten bei, was weniger kalte Häuser und zufriedeneren Einheimische bedeutet.

Die Bemühungen von Community Power tragen zum Ziel Irlands bei, zu einem nachhaltigeren Energiesystem überzugehen und dem Land eine sauberere und grünere Zukunft zu sichern.



Network of sustainable municipalities

STANDORT DER PRAXIS.

Italy

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Die Community Cooperative of Biccari (C.C.B.) ist ein spezielles Modell sozialer Aggregation, das in der Lage ist, Antworten der Bürger auf kollektive Bedürfnisse zu finden und dabei ihre Kreativität, Fähigkeiten und ihr Know-how zur Verfügung zu stellen.

Es handelt sich um ein Projekt, das sich durch starke soziale Innovation auszeichnet und auf Teilen basiert: Die Bürgermitglieder identifizieren gemeinsam Bedürfnisse, entwickeln Ideen und erarbeiten einen Antwortpfad, der den in der Region verfügbaren Ressourcen entspricht.

INTERVENTION



Die Absicht des Förderausschusses bestand insbesondere darin, einen generationsübergreifenden und ergänzenden Pakt in Bezug auf berufliche Fähigkeiten und Arbeitserfahrung aufzubauen, um das Potenzial des Biccarese-Gebiets zu steigern.

Durch die Wiederherstellung und Verwaltung ungenutzter oder unterbewerteter öffentlicher Vermögenswerte hat die Genossenschaft das Ziel, Allianzen auf dem Gebiet zu bilden und das ruhende Erbe wiederherzustellen, indem sie versucht, es in ein System zu integrieren und es sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus sozialer Sicht produktiv zu machen.



ERGEBNISSE

Das Netzwerk nachhaltiger Gemeinden führt folgende Aktivitäten durch:

- Verwendung einer Reihe objektiver, wissenschaftlicher und maßgeblicher Indikatoren zur Messung der Nachhaltigkeitspolitik und der Auswirkungen lokaler Regierungsentscheidungen;
- Begleitung der Gemeinden bei der strategischen Planung, bei der Ausarbeitung von „Aktionsplänen für die nachhaltige Gemeinde“, lokalen Agenden 2030 und DUP zur Verbesserung der Indikatoren und damit der Lebensqualität und der Umwelt der lokalen Gemeinschaften;
- Vernetzung der Gemeinden und Gemeindeverbände, um den Vergleich und den Austausch von Erfahrungen, bewährten Praktiken, Ideen und Projekten zu fördern;
- Unterstützung der Gemeinden bei der Nutzung von Projektfinanzierungsmöglichkeiten durch die Teilnahme an europäischen, nationalen und regionalen Ausschreibungen;
- Beitrag durch Kommunikations- und Beteiligungskampagnen zur Sensibilisierung der Bürger, der Zivilgesellschaft und der Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen, um eine „Mobilisierung der Gemeinschaft“ zu fördern;
- Verbreitung der Marke „Netzwerk nachhaltiger Gemeinden“ und Förderung lokaler Erfahrungen, die mit zukunftsweisenden Regierungsentscheidungen die Lebensqualität der Bürger verbessern;
- Förderung von Fortbildungsveranstaltungen für lokale Verwalter und Gemeindemitarbeiter zu Nachhaltigkeitsthemen.





Spišský Hrhov und geothermische Energie: Bedeutung der Überschreitung von Wärmegrenzwerten

STANDORT DER PRAXIS.

Slovakia

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Spišský Hrhov, ein kleines Dorf in der Slowakei, ist zu einem Beispiel dafür geworden, wie lokale Gemeinden geothermische Energie zur Beheizung lokaler Gebäude nutzen können.

Geothermische Energie ist eine erneuerbare und nachhaltige Energiequelle, die Wärme aus dem Erdinneren zur Erzeugung von Wärme und Strom nutzt.

INTERVENTION



Spišský Hrhov befindet sich in einer Region, in der geothermische Energie zugänglich und verfügbar ist. Hier wird die Erdwärme aus der Tiefe für die Beheizung der örtlichen Gebäude genutzt. Die Installation eines geothermischen Heizsystems in Spišský Hrhov ist ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Reduzierung der Treibhausgasemissionen.

Die Installation des geothermischen Heizwerks in Spišský Hrhov erforderte Investitionen in Infrastruktur und Technologie, um die Effektivität der Sammlung und Verteilung geothermischer Energie zu demonstrieren. Das Heizwerk besteht aus einem System von Wärmepumpen, die Wärme aus der Erde pumpen und an die Stromnetze zur Beheizung von Gebäuden weiterleiten. Die örtliche Bevölkerung ist an dieses System angeschlossen und hat dank der Erdwärme Zugang zu Warmwasser und Heizung.



VERGLEICH

1. Nachhaltigkeit: Geothermische Energie ist eine erneuerbare Quelle, die nicht von fossilen Brennstoffen abhängig ist. Auf diese Weise trägt Spišský Hrhov dazu bei, seine Abhängigkeit von traditionellen Energiequellen zu verringern.
2. Verringerung der Emissionen: Durch die Nutzung von Erdwärme in lokalen Gebäuden werden die Treibhausgasemissionen erheblich reduziert. Wärmepumpen, die mit Erdwärme heizen, verursachen beim Heizen keine Emissionen.
3. Finanzielle Einsparungen: Spišský Hrhov erzielt erhebliche finanzielle Einsparungen durch die Nutzung geothermischer Energie. Die Senkung der Energieerzeugungskosten ermöglicht es der Gemeindeverwaltung, diese finanziellen Mittel in andere Projekte und Dienstleistungen für die Bürger zu investieren.
4. Stabile Energieerzeugung: Geothermische Energie ist eine stabile Energiequelle, da sie nicht von saisonalen Veränderungen oder externen Faktoren wie Wetterschwankungen beeinflusst wird. Sie garantiert den Anwohnern eine zuverlässige Heizung.
5. Lokale Unabhängigkeit: Die Nutzung lokaler geothermischer Ressourcen bedeutet, dass Zipske Hrhov weniger abhängig von externen Energielieferanten und Preisschwankungen ist.

ERGEBNISSE



Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren des Projekts ist die Einbeziehung der lokalen Bevölkerung. Die Einwohner von Spišský Hrhov wurden in Diskussionen und Informationen über die Vorteile der geothermischen Energie einbezogen. Ihre Unterstützung und ihr Engagement spielten eine wichtige Rolle bei der Verwirklichung des Projekts.

Spišský Hrhov hat gezeigt, dass geothermische Energie eine praktikable Lösung für die Beheizung lokaler Gemeinden in der Slowakei sein kann. Für die Zukunft ist geplant, dieses System auf andere Gebäude und Bereiche des Dorfes auszuweiten. Darüber hinaus ist eine kontinuierliche Überwachung und Wartung des geothermischen Heizsystems geplant, um eine langfristige Nachhaltigkeit und Effizienz zu gewährleisten.

Spišský Hrhov ist eine Inspirationsquelle für andere Gemeinden in der Slowakei, die die Nutzung geothermischer Energie zum Heizen in Betracht ziehen. Das Projekt der geothermischen Heizungsanlage in diesem Dorf hat nicht nur zu einer Verringerung der Emissionen und zu Kosteneinsparungen geführt, sondern auch zu einer größeren Unabhängigkeit von traditionellen Energieressourcen. Es ist ein Beispiel dafür, wie lokale Gemeinschaften aktiv zu lokaler Nachhaltigkeit und Energieeffizienz beitragen können.



Lagerhaus cooperatives

STANDORT DER PRAXIS.

Austria

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Um die Landwirtschaft, das Baugewerbe und das normale Leben aufrechtzuerhalten, brauchen ländliche Regionen oft ständigen Zugang zu landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Maschinen, Strom, Baumaterialien und Vorräten für Haus und Garten.

Landwirte brauchen einen Markt, um landwirtschaftliche Erzeugnisse zu kaufen und zu verkaufen.

INTERVENTION



- Sie dienen den Landwirten als Markt für den Kauf und Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
- Sie bieten Landmaschinen, Ersatzteile und Wartung an.
- Sie liefern eine breite Palette von Brenn- und Kraftstoffen.
- Sie bieten Zugang zu Baumaterialien und Dienstleistungen.
- Sie haben eine große Auswahl an Produkten für Haus und Garten.
- Sie bieten fachkundige Beratung in all diesen Bereichen, um den Kunden bei ihren Entscheidungen zu helfen.
- Die Lagerhaus-Genossenschaften sind ein One-Stop-Shop für ländliche Gemeinden, vergleichbar mit vielen Fachgeschäften.
- Die Verfügbarkeit und Breite ihres Angebots könnte mit vergleichbaren genossenschaftlichen oder nicht genossenschaftlichen Marktoptionen verglichen werden.



VERGLEICH

Lagerhausgenossenschaften sind eine zentrale Anlaufstelle für ländliche Gemeinden und mit vielen spezialisierten Anbietern vergleichbar.

Die Verfügbarkeit und Breite ihres Angebots ist mit vergleichbaren genossenschaftlichen oder nicht genossenschaftlichen Marktoptionen vergleichbar.

ERGEBNISSE

Sie sind für den Agrarsektor von entscheidender Bedeutung, da sie die Landwirte mit Produkten, Maschinen und Fertigkeiten versorgen. Sie machen die Landwirtschaft effizienter, indem sie Maschinen, Ersatzteile und Wartungsdienste bereitstellen. Sie tragen dazu bei, die Verfügbarkeit von Energie zu erhöhen, indem sie eine breite Palette von Brenn- und Kraftstoffen bereitstellen.

Sie tragen zur Entwicklung der Infrastruktur und des Bauwesens bei, indem sie Baustoffe und Baudienstleistungen bereitstellen. Sie verbessern die Lebensqualität in ländlichen Gemeinden durch die Bereitstellung von Haushalts- und Gartenartikeln. Ihre fachkundige Beratung hilft den Kunden, fundierte Entscheidungen zu treffen.



The CEL in Canet de Berenguer

STANDORT DER PRAXIS.

Spain

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Spanien ist zu 70 % energieabhängig und zu 68 % importiert. Deshalb ist es so wichtig, den Energieverbrauch zu senken und unabhängiger zu werden, um die Auswirkungen der Energiekrise zu überwinden.

Ebenso ist es notwendig, Energieeinsparungen zu fördern und 100 % saubere Energie zu nutzen, um die von der UNO in der Agenda 2030 festgelegten nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) zu erreichen.

INTERVENTION



Im Auditorium, im Rathaus und im städtischen Schwimmbad wurden drei gemeinsame Eigenverbrauchsanlagen errichtet.

Solarmodule haben eine Lebensdauer von über 25 Jahren.

Was die wichtigsten Interessenvertreter betrifft, ist zu erwähnen, dass die CEL in Canet D'En Berenguer vom Stadtrat gefördert wird, mit Beratung von Sapiens Energía und finanzieller Unterstützung vom Valencianischen Institut für Unternehmenswettbewerbsfähigkeit (Ivace), das dem Regionalministerium für nachhaltige Wirtschaft und Produktionssektoren der Autonomen Regierung von Valencia untersteht.

VERGLEICH

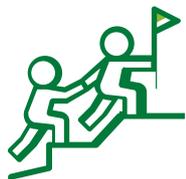
Anfang 2023 gab es in Spanien 121 Energiegemeinschaften mit insgesamt 6.400 kWp installierter Leistung, sodass diese Energiegemeinschaften durchschnittlich 52,89 kWp installierte Leistung hatten.



Insgesamt profitieren 3.146 Haushalte davon, das heißt durchschnittlich 26 Haushalte pro Gemeinschaft und 19.201 Personen, also durchschnittlich 159 Personen. Was die eingesparten Tonnen CO₂-Emissionen betrifft, so waren es 2.071 pro Jahr, was durchschnittlich 17,12 Tonnen pro Jahr entspricht, was 102 Bäumen pro Jahr entspricht, da 6 Bäume der Einsparung von 1 Tonne CO₂ entsprechen.

Nachdem wir alle oben genannten Informationen gesammelt haben, können wir feststellen, dass diese Gemeinschaft im Vergleich zum Durchschnitt eine um 131 % höhere installierte Leistung hat, wenn beide Anlagen zusammengerechnet werden; Somit können 188 % mehr Haushalte davon profitieren und es kommt zu einer CO₂-Reduktion von 1.000 Bäumen alle zehn Jahre, was einer ähnlichen Rate wie im Durchschnitt entspricht.

ERGEBNISSE



Diese Anlage deckt den Energiebedarf von 23 Verbrauchern, darunter Haushalte, Unternehmen und KMU in der Gemeinde, mit einer installierten Leistung von 24,3 kWp.

Sie bringt den teilnehmenden Haushalten und Organisationen Einsparungen von durchschnittlich etwa 20 bis 40 % der jährlichen Rechnung.

Es wird eine CO₂-Reduktion erwartet, die dem Pflanzen von mehr als 1.339 Bäumen alle 15 Jahre entspricht. 50 % der erzeugten Energie werden zur Versorgung öffentlicher Gebäude und Dienstleistungen verwendet, während die restlichen 50 % von Haushalten und Unternehmen in der Gemeinde verbraucht werden. Darüber hinaus ist ein Teil der erzeugten Energie für jene Familien in der Stadt bestimmt, die von Energiearmut bedroht sind.





Coole Eco Community

STANDORT DER PRAXIS.

Ireland

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

01 Die Coole Eco Community befindet sich in der Anfangsphase der Errichtung eines Ökodorfs und Bildungszentrums auf 38 Acres in der Grafschaft Offaly, Irland.

Sie hat derzeit vier Vollzeitbewohner und ein starkes Netzwerk regelmäßiger Besucher und Unterstützer.



Die wachsende Besorgnis über die Erschöpfung natürlicher Ökosysteme, die abnehmende Artenvielfalt und den zunehmenden CO₂-Fußabdruck erforderte einen neuen Ansatz für Land- und Ressourcenmanagement.

Um diese Herausforderungen anzugehen, wollte die Gemeinschaft ein Ökodorf und ein Bildungszentrum schaffen, das nachhaltige Lebensweisen anwendet. Indem sie sich auf die Regeneration der Umwelt, den Anbau von Nahrungsmitteln unter Wahrung natürlicher Ökosysteme und die Reduzierung ihres CO₂-Fußabdrucks und Abfalls konzentrierten, wollten sie eine autarke und umweltfreundliche Gemeinschaft aufbauen, und so wurde die Coole Eco Community gegründet.



INTERVENTION

Die Coole Eco Community hat verschiedene Initiativen umgesetzt, um ihre lokale Umwelt zu regenerieren, den Klimawandel zu bekämpfen und ihre Gemeinschaft zu unterstützen. Dazu gehören:

Einrichtung von Agroforstsystemen, Integration verschiedener Tiere und Pflanzen zur Optimierung der Landnutzung und Verbesserung des Ökosystems.

Anbau eines vollständig biologischen Gartens mit No-Dig-Gartenbaumethoden, der sowohl Bewohnern als auch Besuchern eine Vielzahl von Obst und Gemüse bietet und gleichzeitig die Bodengesundheit verbessert.

Anlegen von Nahrungswäldern und einheimischen Wäldern, Förderung der Artenvielfalt, Bindung von Kohlenstoff und Beitrag zu Kohlenstoffsinken.

Anpflanzen eines Niederwaldes, um die Selbstversorgung mit Brennholz zu gewährleisten.

Umsetzung von Mob-Grasing-Techniken mit Angus-Mutterkühen, um das natürliche Weideverhalten nachzuahmen und die Regeneration von Grünland zu unterstützen.

Wiederherstellung degradierter Hecken durch Anpflanzen einheimischer Bäume und Sträucher zur Verbesserung der Artenvielfalt.

Einführung von Bienenstöcken und Anpflanzen nektarreicher Pflanzen zur Unterstützung der Bestäuber.

Rückgewinnung und Upcycling von Materialien, um Abfall zu reduzieren und nützliche Gegenstände herzustellen.

Einführung von Komposttoiletten zur nachhaltigen Entsorgung menschlicher Abfälle und Herstellung von sicherem Kompost.

ERGEBNISSE

Der Garten, der jetzt im dritten Jahr ist, bringt schmackhaftes, nahrhaftes Gemüse hervor, da das No-Dig-System die Bodenfruchtbarkeit verbessert und den Wasserverbrauch reduziert.

Ihr Food Forest bietet erfolgreich eine Vielzahl von Nahrungsmitteln, bindet Kohlenstoff und unterstützt die Artenvielfalt, mit Plänen für eine weitere Erweiterung.

Das erst sechs Jahre alte Native Woodland zeigt vielversprechende Anzeichen von einheimischer Bodenbedeckung, während das Coppice Woodland Fortschritte in Richtung nachhaltiger Brennholzproduktion macht.

Das Mob-Grasing-System mit Rindern führt zu gesünderem Viehbestand, verbesserter Bodenfruchtbarkeit und erhöhter Artenvielfalt.

Bemühungen zur Revitalisierung von Hecken verbessern die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, bieten Schutz und fördern die Gesundheit des Ökosystems.

Ihr Bildungsprogramm bietet wichtige Kurse für nachhaltiges Leben, von Waldgärtnerei bis hin zur Kompostierung.

Die Bienenhaltung trägt zur Bestäubung bei und liefert Honig für die Gemeinschaft.

Materialwiederverwendung und Upcycling minimieren Abfall und fördern die Nachhaltigkeit.

Komposttoiletten reduzieren die Umweltbelastung und liefern gleichzeitig nährstoffreichen Kompost für die Gartenarbeit.



Oil free zone of Monti Dauni

STANDORT DER PRAXIS.

Italy

EIN PROBLEM, DAS MAN LÖST.

Die ölfreie Zone ist ein Konzertierungsinstrument zwischen öffentlichen Stellen zur Steuerung des Energiewendeprozesses, das bereits in der italienischen Gesetzgebung mit Gesetz 221/2015 Art. 71 enthalten ist.

Die Planung der OFZ und die damit verbundene Erstellung einer spezifischen Absichtserklärung zwischen den Gemeinden des Gebiets entsprechen genau der Notwendigkeit, einen gemeinsamen politischen Willen zu definieren und zu fördern, um effektiver mit den regionalen und nationalen Verwaltungen bei der Definition und Planung von Interventionsinstrumenten zur Umsetzung jener Energiewendeprozesse zu interagieren, die besser an die lokalen Besonderheiten und Möglichkeiten angepasst sind.

INTERVENTION



Ziel und Zweck der OFZ wurden in den Kontext der Strategie für die internen Gebiete der Monti Dauni integriert. Konkret sieht die allgemeine Strategie der OFZ Folgendes vor:

- Die Definition der Energieplanung im Einklang mit den souveränen Befugnissen der Region und des Zentralstaates, basierend auf dem erzeugbaren Energiepotenzial des Gebiets (Energie aus Biomasse);
- Die Entwicklung konzertierter Maßnahmen mit den zuständigen Konzessionären (Übertragung und Verteilung) zur Modernisierung von Stromleitungen und -netzen;
- Die Definition von Unterstützungsstrategien für die Modernisierung und Wiederinbetriebnahme des bereits in der Region vorhandenen Windparks;
- Die Durchführung von Schulungen zur Anpassung und Gewährleistung der Präsenz angemessener Professionalität im Bereich der grünen Energie.



e-coop

Enabling communities to respond to energy, social and environmental needs



Follow our journey

www.ecooptransition.eu



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union